

**U79 Parabraunerde aus rißzeitlichen Moränensedimenten**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	u-L38	
<b>Flächenanteil</b>	70–90 %	
<b>Nutzung</b>	Wald	
<b>Relief</b>	mittel geneigter bis steiler Hang	
<b>Bodentyp</b>	Parabraunerde, teilweise erodiert, mittel bis tief entwickelt	
<b>Ausgangsmaterial</b>	geringmächtige würmzeitlich-spätglaziale Fließerde (Decklage) über rißzeitlichen, verbreitet als Fließerde verlagerten Moränensedimenten	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ls2,G2–3	1–3 dm
	Lts–Lt3,G–fO3–4	4–>10 dm
	Slu–Lt2,G–fO3–4	
<b>Karbonatführung</b>	ab 4->10 dm u. Fl.	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	mullartiger Moder bis typischer Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	humusfrei
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach sauer bis stark sauer
	Wald	sehr stark sauer bis stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	LIIb2, LIIb3, LIIIb2	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

örtlich, im Bereich von ehemaligen Ackerterrassen sowie am Hangfuß, Kolluvium

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	gering bis mittel (250–330 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel (100–140 mm)
<b>Luftkapazität</b>	gering bis mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering bis mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel bis hoch (150–230 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.17	Wald: 2.33

**Verbreitung und Besonderheiten**

einzelner steiler Hangbereich am Abfall des Höchsten-Rückens zum Ilmenseebecken